

Marlene Grieder
Hinterbuelstrasse 31
4612 Wangen bei Olten



062 212 22 82
griedermarlene@gmail.com
www.liberdade.ch

Wangen im August 2022

Liebe Spenderinnen und Spender

Das erste Schulsemester 2022 konnte trotz vielen Schwierigkeiten durchgeführt werden (siehe Bericht der Schulleiterin Etiene). Eliane die langjährige Lehrerin und eine der Gründerin der Schule, lebt bei ihren Eltern im Armenviertel. Ihre Familie hat am 24. Mai 2022 bei den starken Regenfällen fast alles verloren. Im Moment leben sie im Hause ihrer Nichte. Auch die Köchin Juraci musste wegen Erdrutschgefahr oberhalb ihres Hauses zu ihrem Sohn ziehen, konnte jedoch später wieder in ihr Haus zurückkehren.

Die Pandemie in Brasilien ist stets präsent. Trotzdem plane ich Ende Jahr die Schule zu besuchen und werde euch danach über die aktuelle Situation informieren.

Im Oktober wird ein neuer Präsident / neue Präsidentin gewählt, was zu vielen Protesten führen wird, da Bolsonaro der jetzige Amtsinhaber wieder zur Wahl antritt. Die Hoffnung vieler Menschen in Brasilien ist, nicht mehr hungern zu müssen und ein besseres Leben führen zu können.

Der Verein Liberdade setzt alles daran, die Schule am Leben zu erhalten, damit auch die Ärmsten im Armenviertel eine Schulbildung bekommen.

Wir bedanken uns im Namen aller, dass Sie schon lange und hoffentlich auch weiterhin unser Schulprojekt in Recife unterstützen. Ohne Sie gäbe es unsere Schule nicht.

Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute und besonders viel Gesundheit.

Herzliche Grüsse

Präsidentin Verein Liberdade

Marlene Grieder

Die Spenden Gelder können bei den Steuern abgezogen werden (Verfügung vom 21.3.2005)
CH15 8080 8001 2752 1140 1 Raiffeisenbank Untergäu, 4614 Hägendorf

Im Vorstand des Vereins engagieren sich; Marlene Grieder, Fränzi Zerilli, Nicole Grütter, Alexandra Tschumi, Fabian Hosner, Regula Walter

ESCOLA UNIAO COMUNITARIA

Sítio dos Macacos 34; Guabiraba Recife-PE



Recife, Juli 2022

Schulbericht

Liebe Freunde und Freundinnen in der Schweiz

Das erste Schulsemester 2022 konnten wir abschliessen. Unser Stundenplan war Präsenzunterricht am Vormittag und Extraunterricht am Nachmittag.

Das Verpflegungsangebot ist geblieben: Frühstück, Gemüse am Morgen, Mittagessen und Obst auf dem Weg nach Hause.

Obwohl fast alle Kinder geimpft waren, mussten wir die Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Covid-19 einhalten, unter Verwendung von Masken, Desinfektionsmittel und viel Wasser und Seife.



Die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler seit der Wiederaufnahme des Unterrichts im Februar war sehr gut. Dadurch war die Arbeit im Unterricht sehr intensiv, die Kinder waren jedoch motiviert und glücklich.

Leider wurde das Armenviertel und die Stadt Recife am 24. Mai plötzlich von starken Regenfällen heimgesucht, es

führte dazu, dass Flüsse über die Ufer traten und Brücken und Häuser niederrissen. Viele



Menschen wurden getötet und viele verloren Ihre Häuser und Habseligkeiten. Sogar die Schule wurde überschwemmt. Im Armenviertel Sítio dos Macacos starben neun Menschen, darunter Verwandte von unseren Kindern in der Schule, sie ertranken, erlitten Stromschläge oder wurden begraben. 13 Familien unserer Schüler haben keinen Ort zum Leben und verloren Alles.





Wir waren gezwungen, die Aktivitäten an der Schule für 15 Tage auszusetzen. Die Behörden isolierten die Gemeinde und niemand konnte eintreten. Familien, die immer noch gefährdet waren, wurden in Notunterkünfte gebracht.



Alligator hinter der Schule



Es war notwendig, die Stabilität des Schulgebäudes kontrollieren zu lassen. Die seitliche Blockmauer wurde durch das Wasser des Baches beschädigt und drohte einzustürzen. Unter der Leitung des Ingenieurs wurde die Mauer gesichert. Durch die starken Regenfälle wurden viele Dachziegel beschädigt, was dazu führte, dass Wasser in die Räume eintrat. Acht Türen wurden unbrauchbar und viele Bücher aus der Bibliothek mussten entsorgt werden. Einige neue Uniformen, die neu geliefert wurden, fielen in den Schlamm und gingen verloren. Holzschränke und Tische wurden ebenfalls betroffen und können nicht mehr verwendet werden. Der Xerox-Kopierer wurde durch eine Leitungsüberlastung beschädigt.

Am 13. Juni konnten wir wieder mit dem Unterricht beginnen. Wir begrüßten die Kinder in Gesprächsrunden. Viele waren traumatisiert über die traurigen Geschichten, die sie erlebt hatten. Wir schafften es jedoch bald, den Unterricht wieder aufzunehmen, die Bewertungen vorzunehmen und das Schulsemester zu beenden.

Zur Zeit sind Schulferien und wir werden versuchen, die notwendigen Reparaturen zu erledigen, um die zweite Hälfte des Schuljahres wieder normal zu unterrichten.



Die Situation auf der ganzen Welt ist schwierig und immer mehr Menschen benötigen Hilfe.



Wir danken im Namen der Kinder und Aller die an unserer Schule arbeiten für eure Unterstützung, sodass die Schule weiterhin bestehen kann.

Nur Dank euch ist dies möglich. Vielen, vielen Dank!

Schulleiterin Etiene de Souza Fernandes

